

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W. 15

Ⓩ In Kürze gelangen folgende Romane von

## PAUL LANGENSCHIEDT

in Neuauflagen zur Ausgabe:

# BLONDES GIFT

20.—21. Tausend

Geheftet *M* 4.— ord., *M* 2.80 no., *M* 2.60 bar;  
gebunden *M* 5.— ord., *M* 3.40 bar;  
in Ganzleder gebunden *M* 7.50 ord., *M* 5.35 bar.

BERLINER LOKALANZEIGER: Wer zählt die jugendlichen Existenzen, die gleich Rolf an seiner blonden Loni zugrunde gehen? . . . Soviel steht fest, die eigenartige widerspruchsvolle Psyche der Berliner Kurtisane, dieses Mischdinges aus Raffinement, Genusssucht, Gutmütigkeit, Intelligenz, Gemeinheit und Sinnlichkeit, hat Langenscheidt mit kecker Feder meisterlich gezeichnet. Es ist ein unbarmherziges Buch; mögen seine grausamen erschütternden, lehrreichen Wahrheiten weit hinausklagen in die Welt und allen die Augen öffnen.

LEIPZIGER ABENDZEITUNG: Wer wie Paul Langenscheidt das Leben an der Spree kennt; wer wie er ins fahle Flitterlicht der Weltstadt sehen kann, ohne dass es ihn blendet; wer Dichter und Prediger bleiben kann, wo die Sünde feiert und gefeiert wird, der ist berechtigt, dieses Buch zu schreiben, und er darf auf die Dankbarkeit derer rechnen, die es gelesen und nun als kostbaren Schatz aufbewahren.

# UM NICHTS!

Ein Duellroman

16. Tausend

Geheftet *M* 3.— ord., *M* 2.10 no., *M* 2.— bar;  
gebunden *M* 4.— ord., *M* 2.80 bar;  
in Ganzleder gebunden *M* 6.50 ord., *M* 4.75 bar.

LEIPZIGER STADTANZEIGER: Eine ergreifende Erzählung aus dem Offiziersleben, die überall mit innerer Bewegung gelesen werden wird. — BERLINER LOKALANZEIGER: Das Buch mit seiner ernsten Tendenz, mit seiner grossen psychologischen Tiefe ist hochinteressant, glänzend geschrieben. — STAATSBÜRGER-ZEITUNG: Der Roman ist ganz erfüllt von warmer Liebe zu unserm Offizierskorps und zu unserer Armee.

### Ausnahme-Offerte!

Wir liefern, wenn auf dem anliegenden Zettel bestellt:

5 Exemplare auch gemischt bar mit 40% (Einbd. no.)  
10 u. mehr Ex. auch gemischt bar mit 50% (Einbd. no.).

☛ Je 1 Probe-Expl. mit 50%, Einbände no. ☛

Wir bitten, diese zwei vorzüglichen Romane Ihren

Kunden stets als Feldlektüre zu empfehlen.

## Ein Gesamtverzeichnis der „Blauen Bücher“

welches nicht nur dem Publikum, sondern auch den Herren Sortimentern jederzeit eine bequeme Übersicht über die Sammlung gewährt [insbesondere bei Lageraufnahmen]

liegt jedem Bande in Gestalt eines  
kleinen vierseitigen Lesezeichens bei.

In diesem Lesezeichen fehlen lediglich einige wenige ältere, nicht mehr recht in Betracht kommende Bände sowie unter Umständen die erst nach Druck der betreffenden Lesezeichen-Auflage erschienenen letzten Neuigkeiten. Letztere wird man ja jemals leicht aus dem Gedächtnis ergänzen können.

Dieser Hinweis geschieht, weil ein solches Gesamtverzeichnis manchmal von Firmen reklamiert wird, denen sein stetes, bequemes Vorhandensein noch entgangen ist.

Karl Robert Langewiesche

Verlag der „Blauen Bücher“

Unentbehrliches Hilfsmittel für alle Firmen, die mit Österr.-Ungarn in Verbindung stehen.

Ⓩ Soeben wurde ausgegeben:

**Adressbuch für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel**  
und verwandte Geschäftszweige  
mit einem Anhang:

**Österr.-ungar. Zeitungs-Adressbuch**

Herausgegeben

von

Moriz Perles

1916.

Fünzigster Jahrgang

Mit dem Bildnisse von Alfred von Hölder und einem Vorwort des Herausgebers zum 50. Jahr.  
Erscheinen des Adressbuchs.

Preis geb. *M* 6.80, br. *M* 5.80.

Es sind nur wenige Exemplare mehr vorrätig, da der größte Teil der Auflage durch Subskription in Anspruch genommen wurde. Das Erscheinen des Adressbuchs hat sich durch Schuld der Buchbinderei (Personalmangel) verzögert.

Verlag von **Moriz Perles**,  
k. u. k. Hofbuchhandlung  
Wien I, Seilergasse 4.

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abteilung.

## Zur Organisation des Feldbuchhandels u. des Buchversands ins Feld!

Ich kann mit den Restauflagen einiger vorzüglich geeigneten volkstümlichen Unterhaltungsbücher zu billigsten Preisen und mit Remittenden-Exemplaren alter und neuer Werke zu günstigen Bedingungen dienen u. bitte Angebote zu verlangen.

Robert Luz, Verlagsbh.  
Stuttgart.

## Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,  
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.